

An die Medien

Stuttgart, 19. September 2019

Zubau erneuerbarer Energien entscheidend für erfolgreichen Klimaschutz

Plattform Erneuerbare Energien BW fordert ambitionierte Ausbaupfade für Baden-Württemberg ein

Deutlich mehr Wind- und Solarstrom nötig

Für eine erfolgreiche Klimaschutzpolitik sind auch in Baden-Württemberg deutlich mehr Wind- und Solarstrom nötig und es gilt, die hiesigen Potenziale der Bioenergie, Wasserkraft und Geothermie besser zu nutzen. Die Plattform Erneuerbare Energien Baden-Württemberg fordert daher klare Aussagen zum Zubau erneuerbarer Energien im Land. „Wenn in Berlin ein gesamtgesellschaftlicher Konsens aller demokratischen Parteien gesucht wird, dann sollte in Baden-Württemberg wenigstens die gesamte Landesregierung hinter dem dringend notwendigen Ausbau der erneuerbaren Energien stehen. Dazu sind klare Aussagen von Ministerpräsident Winfried Kretschmann und der designierten CDU-Spitzenkandidatin Susanne Eisenmann dringend notwendig“, fordert Franz Pöter, Geschäftsführer der Plattform EE BW. Zudem sollte man auch im Land auf SPD und FDP zugehen und versuchen einen gemeinsamen Konsens zu finden.

Für Baden-Württemberg ist der Ausbau von Wind- und Solarstrom noch entscheidender als für die Bundesländer im Norden, die teilweise schon über 70 Prozent ihres Strombedarfs aus erneuerbaren Energien erzeugen. „In Baden-Württemberg ist der Ausbau der erneuerbaren Energien eine Voraussetzung für die Versorgungssicherheit und damit für die Wirtschaftskraft des Landes. Deshalb muss Baden-Württemberg aus Eigeninteresse Vorreiter beim Ausbau erneuerbarer Energien werden“, sagt Jörg Dürr-Pucher, Vorsitzender der Plattform EE BW. Neben Wind- und Solarenergie gilt es auch, die Sektoren Bioenergie, Wasserkraft und Geothermie zu stärken, die dank Flexibilität oder dauerhafter Verfügbarkeit wertvolle Beiträge zur Energieversorgung leisten.

Klimakabinett stellt Weichen für den Südwesten

Wenn bundesweit bis zum Jahr 2030 zwischen 70 und 100 Gigawatt (GW) Photovoltaik und mehr als 50 GW Windstrom an Land und auf hoher See zugebaut werden müssen, um die Klimaschutzziele zu erreichen, dann wird deutlich, welch massiver Zubau von Solar- und Windparks auch in Baden-Württemberg notwendig ist. Sobald die Bundesregierung am Freitag die Basis für die Klimaschutzpolitik bis 2030 vorgegeben hat, werden sich die Experten der Plattform mit der Übertragung auf die Landesebene beschäftigen. In diesen Tagen werden in Berlin auch die Weichen für das Land gestellt. Deshalb fordert die Plattform Erneuerbare Energien Baden-Württemberg alle Landespolitiker auf, in Berlin über den Bundesrat oder in den eigenen Parteien intensiv Werbung für mehr erneuerbare Energien zu machen.

Denn erst der beschleunigte Zubau der erneuerbaren Energien liefert die technische Grundlage dafür, aus Atomkraft und Kohle auszusteigen, mit grünem Wasserstoff oder batterieelektrisch Auto zu fahren und am Ende die Klimaschutzziele erreichen zu können.

ÜBER DIE PLATTFORM EE BW

Die Plattform Erneuerbare Energien Baden-Württemberg e.V. ist eine Dachorganisation der Verbände und Unternehmen aus dem Bereich der erneuerbaren Energien in Baden-Württemberg. Der Verein wurde im März 2019 gegründet und setzt sich für den schnellen Ausbau der Erneuerbaren Energien und die sektorenübergreifende Umsetzung der Energiewende in Baden-Württemberg ein.

Medienkontakt:

Plattform Erneuerbare Energien Baden-Württemberg e.V.

Franz Pöter; Geschäftsführer

Tel.: +49 711 7870-309

Mobil: 0172-3439802

franz.poeter@erneuerbare-bw.de

www.erneuerbare-bw.de